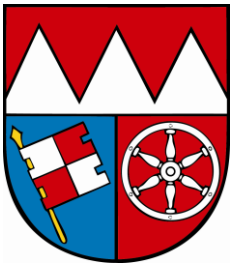

Niederschrift über die

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 16.11.2023
Beginn:	09:30 Uhr
Ende	12:25 Uhr
Ort, Raum:	großen Sitzungssaal G 55 des Verwaltungsgebäudes des Bezirks Unterfranken

Anwesende Mitglieder:

Vorsitzende/r

Stefan Funk CSU

Bezirkstagsmitglieder / Ausschussmitglieder

Rosa Behon	CSU
Marcus Grimm	CSU
Josef Hofmann	FW Freie Wähler
Barbara Imhof	Bündnis 90/Die Grünen
Florian Kuhl	FDP
Bernd Schuhmann	AfD
Michael Schwing	CSU

von der Verwaltung des Bezirks Unterfranken

Klimaschutzmanager
Stv. Baureferentin
Mitarbeiterin Baureferat
Leiterin Rechnungsprüfungsamt
Pressesprecher
Baureferent
Geschäftsleiter Krankenhäuser und Heime
Ref.Leitung Struktur, Planung, Förderung
Geschäftsleitender Beamter, Kämmerer

Schriftführerin

Mitarbeiterin Baureferat

Entschuldigt zur Sitzung:

von der Verwaltung des Bezirks Unterfranken

Direktor der Bezirksverwaltung entschuldigt

Gäste:

Krankenhausdirektor des König-Ludwig-Hauses/ZSG
Verwaltungsleiter Dr.Karl-Kroiß-Schule/JRH
Krankenhausdirektor BKH Lohr a.Main
Krankenhausdirektorin BKH Schloss Werneck
Betriebsleiter Thoraxzentrum Bezirk Unterfranken

Ab 11.Uhr anwesend:
Ärztlicher Direktor des König-Ludwig-Hauses
Pflegedirektorin
Oberarzt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung über die öffentliche Tagesordnung
2. Anträge und Anfragen
3. Sachstandsbericht zum Fördervorhaben Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes
4. Bauhaushalt 2024 - Baumaßnahmen der Krankenhäuser und Heime - vgl. Anlagen
5. Bauhaushalt 2024 - Baumaßnahmen des Kameral- und Stiftungshaushalts
6. BKH Schloss Werneck, Erweiterung der Forensik (2.BA) Haus J; Erhöhung der HU-Bau
7. BKH Schloss Werneck, Umbau und Sanierung Albert-Schweitzer-Haus; Erhöhung der HU-Bau
8. Orthopädische Klinik König-Ludwig-Haus, Umstrukturierung des OP-Bereichs; Erhöhung der HU-Bau
9. Ersatzneubau Jakob-Riedinger-Haus, Würzburg; Erhöhung der HU-Bau
10. BKH Lohr, Ersatzneubau für Pflege- und Therapiebereich Gerontopsychiatrie (BA1); Erhöhung der HU-Bau
11. BKH Lohr, Weiterentwicklung der Nutzung von Photovoltaik auf dem Campus, Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach des Neubaus der Gerontopsychiatrie; Genehmigung der HU-Bau
12. Bekanntgabe von dringlichen Anordnungen

12.1. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck Erweiterung Haus J Forensik für die Vergabe der Heizung

12.2. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck Erweiterung Haus J Forensik für die Vergabe der Metallbauarbeiten Innenfassade

12.3. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck Erweiterung Forensik (Haus J), Vergabe der MSR (Messsteuerregelungstechnik) und GLT (Gebäudeleittechnik)

12.4. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck Erweiterung der Forensik (Haus J), Vergabe der Lüftung (Stufe 2)

12.5. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Erweiterung der Forensik (Haus J), Vergabe der Maler- und Lackierarbeiten

12.6. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Erweiterung Haus J Forensik; Vergabe der Fliesenarbeiten

12.7. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Erweiterung Haus J Forensik; Vergabe der Trockenbauarbeiten innen

12.8. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Erweiterung Haus J Forensik; Vergabe der Bodenbelagsarbeiten

12.9. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Erweiterung Haus J Forensik; Vergabe der Metallbauarbeiten

12.10. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck Haus J Forensik; Vergabe der Bodenbeschichtungsarbeiten

12.11. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Erweiterung Haus J Forensik; Vergabe der Tischlerarbeiten Innentüren 2. Stufe

12.12. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Erweiterung Haus J Forensik; Vergabe Estrich

12.13. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Haus D für die Überarbeitung der Station 03 mit Schwesternruf etc., Vergabe der Elektro-, Kommunikations- und Informationstechnischen Installation

12.14. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Werneck, 20KV-Notfallmassnahme mit Ringschluss

12.15. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Anbau und Sanierung Albert-Schweitzer-Haus, Vergabe der Metallbauarbeiten/Metalltüren (NA 1)

12.16. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Lohr am Main Neubau Gerontopsychiatrie für die Vergabe der Installation von Aufzügen

12.17. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Lohr am Main Neubau der Gerontopsychiatrie, Vergabe Verbau

12.18. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Lohr am Main Neubau der Gerontopsychiatrie, Vergabe der Rohbauarbeiten

12.19. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Lohr, Erneuerung der Fenster Haus 16 (Forensik-Therapie); Genehmigung der HU-Bau

12.20. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Lohr am Main Haus 64 (Forensik),Genehmigung der Planungen (HU-Bau) für die Errichtung von stationszugehörigen Innenhöfen

12.21. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Lohr am Main Erneuerung des Kanalnetzes, Planungsleistungen zur Herstellung der techn. Gebäudeausrüstung (TGA)

13. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung über die öffentliche Tagesordnung

Die vorliegende öffentliche Tagesordnung wurde ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

2. Anträge und Anfragen

Der Vertreter der AfD stellte einen Antrag zur Aussetzung der Klimaschutzmaßnahmen PV-Anlagen lt. neuestem Bundesverfassungsgerichtsurteil.

3. Sachstandsbericht zum Fördervorhaben Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes

Der Bezirkstag des Bezirks Unterfranken hat am 14.10.2019 beschlossen, ein integriertes Klimaschutzkonzept zu erstellen. Im Rahmen des Förderprogrammes war dafür eine Dauer von zwei Jahren vorgesehen. Die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes ist abgeschlossen.
Am 22.07.2021 wurde durch den Bezirkstag die Umsetzung des Konzeptes beschlossen. Auch dafür soll wieder ein Förderprogramm genutzt werden. Ein entsprechender Antrag wurde Anfang September 2021 beim Projektträger Jülich eingereicht. Im November 2021 wurde die Bundesförderung bewilligt. Die Projektlaufzeit beträgt drei Jahre (05 / 2022 bis 04 / 2025).
Innerhalb dieses Zeitraumes sollen wesentliche Inhalte des Konzeptes umgesetzt werden. Im Bauhaushalt 2023 ist daher wie auch in den Vorjahren eine Vielzahl von Projekten mit Bezug zum Klimaschutzkonzept enthalten. Für einige exemplarische Maßnahmen soll der aktuelle Stand kurz erläutert werden:

Errichtung von Photovoltaikanlagen
Eine Maßnahme des Klimaschutzkonzeptes die in nahezu allen Einrichtungen umsetzbar ist, ist die Errichtung weiterer PV-Anlagen. Hierzu wurde bereits mehrfach in vorangegangenen Bau- und Umweltausschüssen berichtet. Gegenüber dem zuletzt vorgestellten Sachstand hat sich inzwischen folgendes verändert:
In Kürze werden die Anlagen auf den Dächern der Jugendbildungsstätte und auf der Dr. Karl-Kroiß-Schule errichtet. Auch die Umsetzung auf den Dächern der Bezirksverwaltung steht unmittelbar bevor, ist allerdings aufgrund der Dachneigung stark von der Witterung abhängig.
Eine erste Ausschreibung für die Anlage auf dem Dach der Psychiatrischen Klinik in Aschaffenburg musste leider aufgehoben werden. Für diese Anlage werden aktuell erneut Angebote eingeholt.
Daneben sind auch im Haushalt 2024 in verschiedenen Einrichtungen Ansätze für weitere PV-Anlagen enthalten.

Einführung eines Energiemanagements
Ein weiteres Projekt das übergreifend in allen Einrichtungen umgesetzt wird, ist die Einführung eines Energiemanagementsystems, das zunächst ab Januar 2023 im Bezirkskrankenhaus in Lohr begonnen wurde. Inzwischen sind die ersten Begehungen zur Bestandsaufnahme neben Lohr auch in Münnerstadt, der Klinik König-Ludwig-Haus sowie in der Bezirksverwaltung abgeschlossen. Dabei wurden

verschiedene energetische Optimierungspotentiale aufgedeckt. Für deren schrittweise Umsetzung sind im Haushalt 2024 entsprechende Mittel eingeplant.
In allen Einrichtungen in denen die Bestandsaufnahme abgeschlossen ist, wird derzeit schrittweise das Energiemonitoring / -controlling aufgebaut. In diesem Zuge erhalten die Einrichtungen auch regelmäßige, automatisierte Energieberichte, worin die aktuelle Entwicklung der Verbräuche dokumentiert ist, sodass bei Auffälligkeiten zügig Gegenmaßnahmen getroffen werden können.
Für den Standort Werneck erfolgt aktuell die Bestandsaufnahme vor Ort. Für den Campus Heuchelhof, die Museen Schloss Aschach sowie den Teichwirtschaftlichen Beispielbetrieb in Maidbronn beginnt die Bestandsaufnahme ab April 2024.

Siehe Powerpoint-Präsentation zu TOP Ö3

Nach obenstehendem Vortrag des Klimaschutzmanagers zog der Vertreter der AfD seinen unter TOP Ö2 gestellten Antrag zurück.

Beschluss:
zur Kenntnis genommen

4. Bauhaushalt 2024 - Baumaßnahmen der Krankenhäuser und Heime - vgl. Anlagen

Gesamtübersicht über die voraussichtlichen Bauausgaben der Krankenhäuser und Heime des Bezirks Unterfranken für das Jahr 2024 einschl. Anlagen
(Stand 24.10.2023 vor der Beratung durch den Bau- und Umweltausschuss)

Siehe Powerpoint-Präsentation TOP Ö4

Beschluss:

1. Die Durchführung sämtlicher Baumaßnahmen wird unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit beschlossen.

2. Maßnahmen, für welche eine staatliche Förderung oder eine Kostenerstattung eingeplant sind, stehen unter dem Vorbehalt der Fördermittel- bzw. Kostenerstattungszusage oder der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn durch die Förderbehörde.

3. Dem Bezirkstag von Unterfranken wird empfohlen, die in den Anlagen aufgelisteten Baumaßnahmen der Krankenhäuser und Heime des Bezirks Unterfranken unter Beachtung der Beratungsergebnisse in den jeweiligen Wirtschaftsplänen für das Jahr 2024 aufzunehmen.

einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0 Anwesend: 8

5. Bauhaushalt 2024 - Baumaßnahmen des Kameral- und Stiftungshaushalts

Die kameral geführten Bezirkseinrichtungen und die zuständigen Stellen der Bezirksverwaltung haben in Zusammenarbeit mit den beauftragten Architektur- und Ingenieurbüros den Bedarf an Bauunterhaltsmaßnahmen und Bauinvestitionen ermittelt.

Die Bedarfsanmeldungen wurden verwaltungsintern geprüft und zwischen allen Beteiligten besprochen. Nicht notwendige oder unwirtschaftliche Maßnahmen wurden ausgefiltert. Weniger dringliche Maßnahmen wurden für die Folgejahre vorgemerkt. Alle anderen Maßnahmen wurden in die beigefügte Zusammenstellung aufgenommen, auf die nachfolgend Bezug genommen wird.

Die wichtigsten Einzelmaßnahmen (in der Zusammenstellung durch blaue Schrift gekennzeichnet) werden nachfolgend erläutert:

1. **Sanierung / Instandsetzung der Dächer des kleinen Schlosses und Gesindebaus in Aschach** **968.800 €**
   (Haushaltsstelle 3211.500200, Seite 10 der Zusammenstellung)

   In den Dächern des Gesindebaus und des kleinen Schlosses in Aschach wurden diverse Schäden festgestellt, die mit dem Ziel der Ermittlung des genauen Ausmaßes (incl. Schadstoffanalyse und Festlegung eines Sanierungskonzeptes unter Berücksichtigung der Anforderungen des Denkmalschutzes) im Jahr 2021 untersucht wurden. Im Zuge der Voruntersuchungen erfolgten wo nötig Bauteilöffnungen und ein verformungsgerechtes Aufmaß wurde erstellt.

   Bei der fachmännischen Schadensanalyse wurden massive Mängel an der Zimmermannskonstruktion (Überlastung, Verformung, Feuchteschäden, Anschlussversagen, schleichende Konstruktionsfehler) festgestellt. Das Dachwerk genügt nicht mehr den statischen Anforderungen, insbesondere wenn zusätzlich Schneelasten aufzufangen sind.

   Die Instandsetzungsmaßnahmen sollten ursprünglich aus Rücksicht auf die vorgefundene Fledermauspopulation und auf die Interessen des Gaststättenpächters im Zeitraum von Herbst/Winter 2022/2023 bis Frühjahr 2023 erfolgen. Der Maßnahmenbeginn verzögerte sich um ein Jahr.

   Die ursprüngliche Kostenprognose belief sich auf 1,7 Mio. €. Die Gesamtmaßnahme war in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 28.10.2021 genehmigt worden.

   Über die Aufteilung der Kosten auf zwei Haushaltsjahre sollte im Rahmen der Aufstellung der Haushalte der Unterfränkischen Kulturstiftung entschieden werden. Im Haushaltsjahr 2022 waren 300.000 € zur Verfügung gestellt worden. Durch die Bildung eines Haushaltsrestes konnten die 2023 anfallenden Kosten hieraus finanziert werden. Für den Haushalt 2024 sind weitere 968.800 € vorgesehen. Die Möglichkeiten etwaiger Fördermittel werden geprüft. Die neuere Kostenprognose geht von Gesamtausgaben i. H. v. 1,84 Mio. € aus.

2. **Aufbau einer betrieblichen Kinderbetreuung** **250.000 €**
(Haushaltsstelle 0600.944000, Seite 3 der Zusammenstellung)

Durch die Anmietung des neuen Bürogebäudes am Hubland und der hierdurch etwas entspannteren Raumsituation im Bezirksgebäude, Silcherstraße, ist geplant, ein Großraumbüro für die Einrichtung einer betrieblichen Kinderbetreuung umzubauen. Erste Planungskosten waren in 2023 veranschlagt. Für 2024 sind die Umbaumaßnahmen vorgesehen, die mit der Inbetriebnahme im Jahr 2025 enden sollen. Fördermöglichkeiten werden geprüft.

3. **Umstellung der Beleuchtung auf LED in den Räumen der Jugendbildungsstätte** **100.000 €**
(Haushaltsstelle 4600.500000, Seite 6 der Zusammenstellung)

Die Beleuchtung in den Fluren, Seminar- und Besprechungsräumen sowie im Eingangsbereich der Jugendbildungsstätte sollen auf energiesparende LED umgestellt werden.

5. **Maßnahmen zur energetischen Optimierung im Rahmen des Energiemanagements** **14.000 €**
Haushaltsstelle 0600.500100, Seite 3 der Zusammenstellung
Haushaltsstelle 4600.500000, Seite 6 der Zusammenstellung

Zur Einsparung von Energie sollen in 2024 weitere Maßnahmen umgesetzt werden. Hierzu wird ein externer Dienstleister beratend hinzugezogen (entsprechende Dienstleistungskosten werden in den Verwaltungshaushalten des Kameral- und Stiftungshaushaltes vorgesehen). Für die sich ergebenden Optimierungsmaßnahmen werden Vorsorgebeträge eingeplant.

Siehe Powerpoint-Präsentation TOP Ö5

Beschluss:

Dem Bezirkstag von Unterfranken wird empfohlen, die in der Anlage aufgelisteten Baumaßnahmen unter Beachtung der Beratungsergebnisse in den Haushaltsplan 2024 des Bezirks Unterfranken bzw. der Unterfränkischen Kulturstiftung aufzunehmen.

einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0 Anwesend: 8

6. BKH Schloss Werneck, Erweiterung der Forensik (2.BA) Haus J; Erhöhung der HU-Bau

Die HU-Bau wurde am 26.10.2017 dem Bau- und Umweltausschuss vorgestellt. Mit Bescheid der Regierung von Unterfranken vom 12.12.2017 wurde die fachliche Billigung erteilt.

Sowohl im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens als auch in der Ausführungsplanung wurden weitere, insbesondere sicherheitsrelevante Aspekte zur Realisierung des Erweiterungsbaus der Forensik am BKH Werneck bekannt. Diese zusätzlichen Kosten wurden in voller Höhe von der Reg. v. Ufr. anerkannt.

In der Bau- und Umweltausschuss-Sitzung am

- 08.03.2022 wurde diese neue HU-Bau-Summe mit 35.355.700,00 Euro beschlossen.
- 27.10.2022 wurde die HU-Bau um 4.380.000,00 Euro auf 39.735.700,00 Euro erhöht
- 14.03.2023 wurde die HU-Bau zuletzt um 2.714.000,00 Euro auf 42.449.000,00 Euro erhöht.

Folgende Vergaben und bereits vorliegende Angebote (teilweise noch in Abstimmung mit dem AfMV) führen zu weiteren Kostenveränderungen seit März 2023. Im Wesentlichen siehe auch Bekanntgabe der dringlichen Anordnungen:

Metallbau & Schlosser Innenfassade | Stahltüren	-15.000 €
Heizung	-245.000 €
Kälte	-57.000 €
MSR/GLT	-23.000 €
Lüftung	-679.000 €
Innenputz	-12.000 €
Fliesenarbeiten BT2	-115.000 €
Metallbau	-228.000 €
Maler BT2	+ 40.000 €
Bodenbelag BT2	+ 5.000 €
Trockenbau BT2	-29.000 €
Bodenbeschichtung	-200.000 €
Estrich	+ 148.000 €
Nachträge Rohbauarbeiten	-65.000 €
Tischlerarbeiten BT 2	-24.000 €
Technische Dämmung	-55.000 €
Summe	**-1.551.000 €**

Insgesamt fallen damit weitere Mehrkosten von ca. 1.551.000,00 Euro an. Die genannten Mehrkosten wurden bereits der Regierung von Unterfranken formal angemeldet bzw. zur Genehmigung vorgelegt, eine Förderung somit gegeben.

Damit müsste der Bau- und Umweltausschuss am

- 16.11.2023 eine Erhöhung der HU-Bau um 1.551.000,00 € auf 44.000.000,00 Euro beschließen.

Anregung der AfD an die Verwaltung: Bei der Auflistung der Dringlichen Anordnung sollte die prozentuale Entwicklung der einzelnen Maßnahmen genannt werden. Diese Anregung wird künftig beachtet.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Erhöhung der HU-Bau für die Erweiterung des Hauses J (Forensik) am BKH Schloss Werneck **um 1.551.000,00 Euro** auf dann 44.000.000,00 Euro zu.

einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0 Anwesend: 8

7. BKH Schloss Werneck, Umbau und Sanierung Albert-Schweitzer-Haus; Erhöhung der HU-Bau

Im C-Garten des Schlossareals wurde als 1. Bauabschnitt ein zweistöckiger Anbau an das Albert-Schweitzer-Haus errichtet, der im 1. Quartal 2020 bezogen wurde. In einem 2. Bauabschnitt werden nun im Albert-Schweitzer-Haus zwei Stationen an die neuen Anforderungen des AVPfleWoqG angepasst. Die Kostensituation stellt sich wie folgt dar:
Der Bau- und Umweltausschuss hat am 27.10.2016 die HU-Bau in Höhe von 15.671.600,00 € beschlossen.

In der BUA-Sitzung am
- 26.10.2017 wurde die HU-Bau um 370.000,00 Euro auf 16.041.600,00 Euro erhöht.
- 19.06.2018 wurde die HU-Bau um 500.000,00 Euro auf 16.541.600,00 Euro erhöht.
- 04.06.2019 wurde die HU-Bau um 620.000,00 Euro auf 17.161.600,00 Euro erhöht.
- 05.11.2019 wurde die HU-Bau um 340.000,00 Euro auf 17.501.600,00 Euro erhöht.
- 27.10.2020 wurde die HU-Bau um 830.000,00 Euro auf 18.331.600,00 Euro erhöht.
- 11.03.2021 wurde die HU-Bau um 580.000,00 Euro auf 18.911.600,00 Euro erhöht.
- 19.05.2021 wurde die HU-Bau um 260.000,00 Euro auf 19.171.600,00 Euro erhöht.
- 28.10.2021 wurde die HU-Bau um 150.000,00 Euro auf 19.321.600,00 Euro erhöht.
- 17.05.2022 wurde die HU-Bau um 400.000,00 Euro auf 19.721.600,00 Euro erhöht.
- 27.10.2022 wurde die HU-Bau um 250.000,00 Euro auf 19.971.600,00 Euro erhöht.
- 14.03.2023 wurde die HU-Bau zuletzt um 175.000,00 Euro auf 20.146.600,00 Euro erhöht.

Im Zuge der Malerarbeiten kamen unter den Tapeten an deutlich mehr Stellen als erwartet, weitere Farbanstriche und auch Putzrisse zum Vorschein. Der Maler musste diese Wände in großen Teilen abfräsen und spachteln um einen tragfähigen und homogenen Untergrund zu erzielen. Dadurch sind Mehrkosten i.H.v. 30.000,00 € entstanden.
Zur Umsetzung der mobilen Patientenakte auch im sanierten Altbau sind nach Vorgabe der EDV-Abteilung des BKH nun deutlich mehr W-LAN-Spots erforderlich. Für die nachträgliche Umsetzung sind weitere Mehrkosten i.H.v. rd. 30.000,00 € entstanden.
Wie bereits in der Sitzung am 17.05.2022 erläutert hat sich bei diesem Projekt eine deutliche Bauzeitverlängerung ergeben. Durch die längere Bauzeit fällt auch eine verlängerte Vorhaltezeit der Baustelleneinrichtung an, wodurch Mehrkosten i.H.v. rd. 58.000 € entstehen werden.
Im Zuge der Schlussrechnungsvorbereitung sind beim Gewerk Rohbauarbeiten (Fa. Schmück) gegensätzliche Auffassungen bzgl. der Abbrechung der Entsorgung entstanden. Die Klärung dieser Proble-

matik wurde vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) begleitet. Das Beratungsergebnis führt zu bisher nicht berücksichtigten Mehrkosten in Höhe von rund 70.000 €.

Damit müsste der Bau- und Umweltausschuss am

- 16.11.2023 eine Erhöhung der HU-Bau um 188.000,00 € beschließen. Zur Rundung der aktuellen HU-Bau-Summe wird jedoch eine Erhöhung um 188.400,00 € auf 20.335.000 € vorgeschlagen.

Damit würde sich die HU-Bau um insgesamt 4.663.400,00 € erhöhen. Diese Steigerung von ca. 30% liegt noch deutlich unter der Entwicklung des Baupreisindexes (Bay. Landesamt für Statistik, August 2023 mit 161,50%) von 157,87 % seit dem ursprünglichen Beschluss vor ca. 7 Jahren.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt einer Erhöhung der HU-Bau für den Umbau und die Sanierung des Albert-Schweitzer-Hauses **in Höhe von 188.400,00 Euro** auf nunmehr 20.335.000 Euro zu.

einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0 Anwesend: 8

8. Orthopädische Klinik König-Ludwig-Haus, Umstrukturierung des OP-Bereichs; Erhöhung der HU-Bau

Der Bau- und Umweltausschuss hat am 02.11.2012 für die Umstrukturierung des OP-Bereichs der Orthopädischen Klinik eine HU-Bau in Höhe von 9.017.200,00 Euro beschlossen.

Diese Maßnahme setzte sich aus den Teilmaßnahmen

- Umbau des OP-Bereichs
- Verlegung des Aufwachraums
- Vergrößerung der Sterilisation (gefördert aus dem Sonderkontingent Hygiene)

zusammen, die alle schon baulich umgesetzt und abgerechnet sind. Lediglich die Verlegung des Intensivbereichs (IMC-Station) konnte noch nicht begonnen werden, da die darunterliegende Cafeteria jetzt erst erweitert bzw. vergrößert wird.

Der Bau- und Umweltausschuss hat am

- 18.02.2014 die HU-Bau um 507.000,00 Euro auf 9.524.200,00 Euro erhöht.
- In der BUA-Sitzung am 11.03.2021 wurde die HU-Bau um 640.000,00 Euro auf 10.164.200,00 Euro erhöht. Diese Erhöhung war allein deshalb notwendig, um die baupreisindexbedingten Kostensteigerungen für die erst 2021 begonnenen (Rest)arbeiten aufzufangen.
- 28.10.2021 die HU-Bau um 300.000,00 Euro auf 10.464.200 Euro erhöht.
- 27.10.2022 die HU-Bau zuletzt um 310.000,00 Euro auf 10.774.200 Euro erhöht.

Aufgrund von hohen Anforderungen der verbauten sensiblen Technik sind im Gewerk der Bodenbelagsarbeiten Mehrkosten i.H.v. rd. 13.000 € für einen ableitfähigen Boden entstanden.
Im Flurbereich wurde zur Erleichterung des späteren Bauunterhals die Technik (Heizung, Regelung der Heizkühldecken und IT-Technik) in einer Vorsatzschale gebündelt installiert. Dieser dann leicht

zugängliche und wartbare Bereich musste mit Brandschutztüren vom notwendigen Flur getrennt werden, wodurch Mehrkosten i.H.v. rd. 8.000 € entstanden.
In den angrenzenden Balkonbereichen wurden zusätzliche Spenglerarbeiten i.H.v. rd. 3.500 € ausgeführt.
Teils aufwändige Maßnahmen zur Taubenvergrämung mit Mehrkosten i.H.v. rd. 3.500 € stellten sich, wie auch im Bereich der Maßnahme ZSG, als unvermeidbar heraus.

Die heute vorliegende Kostenprognose berücksichtigt ferner bereits einen vorliegenden Nachtrag für Bauzeitverlängerung der Fa. Pixis i.H.v. rd. 32.000 €.
Und ebenso sind bereits heute unvermeidbare Mehrmassen i.H.v. rd. 35.000 € berücksichtigt, welche erforderlich wurden, weil die Stahlunterkonstruktion zur Befestigung aller Medien in der abgehängten Decke großflächiger als erwartbar (Dübelbelastungsprobe in Teilen der Bestandsdecke nicht ausreichend) ausgeführt werden musste.

Damit müsste der Bau- und Umweltausschuss am

- 16.11.2023 eine Erhöhung der HU-Bau um 95.000 € beschließen. Zur Rundung der aktuellen HU-Bau-Summe wird jedoch eine Erhöhung um 95.800,00 € auf dann runde 10.870.000 € vorgeschlagen

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt einer Erhöhung der HU-Bau für die Umstrukturierung des OP-Bereichs in der Orth. Klinik König-Ludwig-Haus **in Höhe von 95.800,00 Euro** auf 10.870.000,00 Euro zu.

einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0 Anwesend: 8

9. Ersatzneubau Jakob-Riedinger-Haus, Würzburg; Erhöhung der HU-Bau

Der Bau- und Umweltausschuss hat am 07.03.2017 für den Ersatzneubau des Jakob-Riedinger-Haus in Würzburg eine HU-Bau in Höhe von 13.550.000,00 € beschlossen.

In diesem Wohnheim wurden auf drei Ebenen insgesamt 62 Plätze geschaffen.

In der BUA-Sitzung am

- 08.03.2018 wurde die HU-Bau um 400.000,00 € auf 13.950.000,00 € erhöht.
- 05.11.2019 wurde die HU-Bau um 260.000,00 € auf 14.210.000,00 € erhöht.
- 26.05.2020 wurde die HU-Bau um 290.000,00 € auf 14.500.000,00 € erhöht.
- 08.03.2022 wurde die HU-Bau zuletzt um 368.000,00 € auf 14.868.000,00 € erhöht.

Bereits in der Sitzung am 08.03.2022 wurden weitere Kosten bzw. Schadensersatzforderungen aus dem „Schadensfall WDVS“, der von einem Rechtsanwalt und einem Gutachter begleitet wurde, angekündigt. In dieser Angelegenheit konnte ein Vergleich mit dem beauftragten Architekturbüro ge-

funden werden, der auch dessen planerischen Mehraufwand zur Schadensregulierung abdeckt. Dies führt zu bisher nicht berücksichtigten Mehrkosten in Höhe von rd. 37.000 €.

Damit müsste der Bau- und Umweltausschuss am

- 16.11.2023 eine Erhöhung der HU-Bau um 37.000 € auf dann 14.905.000 € beschließen.

Nach diesem Kostenstand stellt sich eine Erhöhung von 1.355.000 € bzw. 10 % im Vergleich zur 2017 genehmigten HU-Bau dar. Diese Mehrkosten liegen noch unter der Entwicklung des statistischen Baupreisindex im Zeitraum zwischen HU-Bau-Beschluss und der baulichen Fertigstellung.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss genehmigt die Erhöhung der HU-Bau für den Ersatzneubau des Jakob-Riedinger-Haus **um 37.000 €** auf nunmehr 14.905.000 €.

einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0 Anwesend: 8

10. BKH Lohr, Ersatzneubau für Pflege- und Therapiebereich Gerontopsychiatrie (BA1); Erhöhung der HU-Bau

Durch den Neubau der Gerontopsychiatrie, sowie des in zweitem Finanzierungsabschnitt angedachten Umbaus mit Erweiterung des Haus 40, wird am Sommerberg von der zentralen Aufnahme bis zum Haupteingang eine „Klinik der kurzen Wege“ geschaffen. Patienten und Besucher der neuen Gerontopsychiatrie und des Haus 40 erreichen die von weitem gut sichtbaren Zugänge fußläufig. Die neue Liegendzufahrt sowie Ver- und Entsorgungswege verlaufen nördlich im rückwärtigen Bereich.
Die beiden gegeneinander versetzten, dreigeschossigen Baukörper des Neubaus bilden im Inneren geschützte Höfe aus und ermöglichen außerhalb einen zurückgezogenen Raum für den Therapiegarten.
Während im Erdgeschoss des Neubaus Flächen für die Therapie- und Dienstbereiche geschaffen werden, sind in den Obergeschossen 4 Stationen mit insgesamt 100 Betten (75 Gerontopsychiatrie, 25 Allgemeinpsychiatrie) untergebracht. Der feierliche Spatenstich fand am 09.03.2023 statt.

Nach der Aufnahme in das Jahreskrankenhausbauprogramm 2018 wurde die anschließend erstellte HU-Bau für den 1. BA am 07.12.2018mit einer Gesamtsumme von 34,6 Mio. € im Zuge einer dringlichen Anordnung vom Bezirkstagspräsidenten genehmigt und für einen baldmöglichen Fördermittelabruf der Regierung von Unterfranken zur fachlichen Billigung vorgelegt.
Die fachliche Billigung der Regierung von Unterfranken liegt seit 01.12.2022 mit **geprüften Gesamtkosten i.H.v. 38.555.085,99 €** vor. Mit 27.252.000,00 € werden rd. 71% der Herstellungskosten als förderfähig anerkannt. Die Gesamtkosten mit indiziertem Kostenstand vom Februar 2021 führen zu einer notwendigen Erhöhung der HU-Bau **i.H.v. 3.955.085,99 €.** Die fachliche Billigung wird zur Kostenreferenz für alle anstehenden Vergaben.
Seit der fachlichen Billigung (Kostenstand Feb.‘21, Baupreisindex 125,2%) haben zusätzlich folgende Beauftragungen zu weiterer Kostenveränderung geführt. Bei höheren Auftragssummen siehe auch Bekanntgabe der dringlichen Anordnungen.

Gewerk	vergleich Budget	Auftragssumme
Baugrube	-73.000 €	510.605,49 €
Verbau	-208.000 €	231.965,58 €
Tiefbauarbeiten	-949.000 €	2.986.826,98 €
Rohbauarbeiten	+511.000 €	7.382.179,33 €
Aufzugsanlagen	+37.000 €	251.090,00 €
Energieversorgung	-3.000 €	12.590,84 €
Schwachstromumverlegung	-1.000 €	18.984,24 €
Versorgung Telekom	+4.000 €	1.499,95 €
Ersatzpflanzungen	+4.000 €	55.831,23 €
Rodungsarbeiten	+3.000 €	44.798,28 €
Summe Budgetvergleich	**-675.000 €**	

Damit müsste der Bau- und Umweltausschuss am

- 16.11.2023 eine Erhöhung der HU-Bau um 4.630.085,99 € beschließen. Zur Rundung der aktuellen HU-Bau wird jedoch eine Erhöhung um 4.630.000,00 € auf runde 39.230.000,00 € vorgeschlagen

Damit würde sich die aktuelle HU-Bau-Summe im Vergleich zur fachlichen Billigung (Kostenstand Feb.‘21) um 675.000 € erhöhen. Diese Steigerung von unter 2% liegt deutlich unter der Entwicklung des Baupreisindexes (Bay. Landesamt für Statistik, Aug‘23 mit 161,50%) in diesem Zeitraum.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt einer Erhöhung der HU-Bau für den Ersatzneubau für Pflege- und Therapiebereich - Gerontopsychiatrie (BA 1**) in Höhe von 4.630.000,00 Euro** auf 39.230.000,00 Euro zu.

einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0 Anwesend: 8

11. BKH Lohr, Weiterentwicklung der Nutzung von Photovoltaik auf dem Campus, Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach des Neubaus der Gerontopsychiatrie; Genehmigung der HU-Bau

Das Flachdach der bereits im Bau befindlichen Gerontopsychiatrie soll zur Erhöhung der Eigenstromproduktion auf dem Campus mit PV-Modulen maximalbelegt werden um die Treibhausgasemissionen des Bezirkskrankenhauses weiter zu reduzieren und der Abhängigkeit von steigenden Stromkosten auszuweichen.

Im Rahmen der HU-Bau-Erstellung fanden bereits alle erforderlichen Abstimmungen mit dem Planungsteam des Neubaus statt. Dies betrifft insbesondere die Statik, Kabelführung mit elektrischer Anbindung an das Stromnetz der Einrichtung, die Gründachbelegung, sowie Gerüststellung und planerische Abstimmung mit dem ohnehin erforderlichen Seilsicherungssystem des Flachdachs.
Die HU-Bau berücksichtigt bereits die Planung und Ausführung dieser Photovoltaikanlage in zeitlicher Abstimmung mit dem Neubau, wodurch im Vergleich zu einer nachgezogenen Ausführung Kosten vermieden werden. Nach der Planung in 2024 ist bereits mit der baulichen Fertigstellung im Jahr 2025 zu rechnen.

Die geplante PV-Anlage mit mehr als 300 PV-Modulen und einer Gesamtleistung von 130 kWp liefert voraussichtlich einen Gesamtertrag von ca. 135.000 kWh/a. Davon kann ein Anteil von fast 90 % direkt im Gebäude genutzt werden. Der restliche Anteil von ca. 10 % wird, wie der produzierte Strom aller anderen bereits betriebenen PV-Anlagen, vollständig auf dem Campus verbraucht, sodass voraussichtlich keine Netzeinspeisung zu erwarten ist.
Da die Gesamtstromproduktion der Einrichtung auch weiterhin vollständig auf dem Campus selbst verbraucht wird, ist die Errichtung eines Speichers zur Erhöhung der Eigenverbrauchsquote noch nicht sinnvoll. Durch die PV-Anlage werden nach BISKO-Standard jährlich ca. 64 Tonnen an CO2-Emissionen vermieden. Nach Inbetriebnahme der Anlage wird sich der Anteil des eigenerzeugten Stroms von aktuell 10 auf ca. 12 % erhöhen.

Die Kostenberechnung des Ing.-Büros Metzgers aus Weikersheim endet mit 458.039,75 € brutto.
Im Haushalt 2024 sind vorerst Planungskosten in Höhe von 50.000 € eingeplant.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der HU-Bau für die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach des Neubaus der Gerontopsychiatrie mit **458.039,75 Euro** zu.

einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0 Anwesend: 8

12. Bekanntgabe von dringlichen Anordnungen

12.1. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck Erweiterung Haus J Forensik für die Vergabe der Heizung

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurde vom Bezirkstagspräsidenten am 24.04.2023 die Vergabe der Heizungsarbeiten für die Erweiterung Haus J Forensik am Bezirkskrankenhaus Werneck an die Firma **RGT Rhönland Gesundheitstechnik GmbH & Co. KG, 97616 Bad Neustadt/Saale** mit einer Angebotssumme von **771.025,64 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine EU-weite Ausschreibung bei der 2 Bewerber ihre Angebote abgegeben haben.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

12.2. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck Erweiterung Haus J Forensik für die Vergabe der Metallbauarbeiten Innenfassade

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurde vom Bezirkstagspräsidenten am 19.05.2023 die Vergabe der Metallbauarbeiten Innenfassade – 2. Stufe für die Erweiterung Haus J Forensik an die Firma **RGT Rhönland Gesundheitstechnik GmbH & Co. KG, 97616 Bad Neustadt** mit einer Angebotssumme von **1.971.144,71 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine EU-weite Ausschreibung bei der 2 Bewerber ihre Angebote abgegeben haben.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

12.3. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck Erweiterung Forensik (Haus J), Vergabe der MSR (Messsteuerregelungstechnik) und GLT (Gebäudeleittechnik)

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurde vom Bezirkstagspräsidenten am 12.06.2023 die Vergabe der MSR (Messsteuerregelungstechnik) und GLT (Gebäudeleittechnik) für die Erweiterung Haus J Forensik an die **Firma IPM Innovatives Projektmanagement GmbH, 90530 Wendelstein** mit einer Angebotssumme von **411.977,61 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine Offene/Eu-weite Ausschreibung bei der 2 Bewerber ihre Angebote abgegeben haben.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

12.4. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck Erweiterung der Forensik (Haus J), Vergabe der Lüftung (Stufe 2)

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurde vom Bezirkstagspräsidenten am 12.06.2023 die Vergabe der Lüftung – 2. Stufe für die Erweiterung Haus J Forensik an die **Firma KKT Innovations GmbH & Co.KG, 90556 Cadolzburg** mit einer Angebotssumme von **1.608.925,66 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine EU-weite (zwei Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nach einem nicht offenen Auschreibungsverfahren) Ausschreibung bei der 2 Bewerber ihre Angebote abgegeben haben.

Beschluss:

Zur Kenntnisnahme.

zur Kenntnis genommen

12.5. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Erweiterung der Forensik (Haus J), Vergabe der Maler- und Lackierarbeiten

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurde vom Bezirkstagspräsidenten am 26.09.2023 die Vergabe der Maler- und Lackierarbeiten für die Erweiterung Haus J Forensik an die **Firma SR-Malereiunternehmen GmbH, 96129 Strullendorf** mit einer Angebotssumme von **335.819,54 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine offene EU-weite Ausschreibung bei der 4 Bewerber ihre Angebote abgegeben haben.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

12.6. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Erweiterung Haus J Forensik; Vergabe der Fliesenarbeiten

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurde vom Bezirkstagspräsidenten am 02.10.2023 die Vergabe der Fliesenarbeiten für die Erweiterung Haus J Forensik an die **Firma Bau Kaltenberg GmbH, 04347 Leipzig** mit einer Angebotssumme von **351.517,82 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine EU-weite Ausschreibung bei der 10 Bewerber ihre Angebote abgegeben haben.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

12.7. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Erweiterung Haus J Forensik; Vergabe der Trockenbauarbeiten innen

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurde vom Bezirkstagspräsidenten am 02.10.2023 die Vergabe der Trockenbauarbeiten innen für die Erweiterung Haus J Forensik an die **Firma Jaeger Ausbau GmbH & Co. KG** mit einer Angebotssumme von **470.956,55 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine EU-weite Ausschreibung bei der 2 Bewerber ihre Angebote abgegeben haben.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

12.8. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Erweiterung Haus J Forensik; Vergabe der Bodenbelagsarbeiten

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurde vom Bezirkstagspräsidenten am 02.10.2023 die Vergabe der Bodenbelagsarbeiten für die Erweiterung Haus J Forensik an die **Firma Raumtex Textiles Wohnen GmbH, 99610 Sömmerda** mit einer Angebotssumme von **244.836,31 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine EU-weite Ausschreibung bei der 9 Bewerber ihre Angebote abgegeben haben.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

12.9. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Erweiterung Haus J Forensik; Vergabe der Metallbauarbeiten

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurde vom Bezirkstagspräsidenten am 28.09.2023 die Vergabe der Metallbauarbeiten für die Erweiterung Haus J Forensik an die **Firma Schlosserei Otto Kröckel, 97688 Bad Kissingen** mit einer Angebotssumme von **257.586,01 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine beschränkte Ausschreibung bei der 1 Bewerber ihre Angebote abgegeben haben.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

12.10. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck Haus J Forensik; Vergabe der Bodenbeschichtungsarbeiten

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurde vom Bezirkstagspräsidenten am 09.10.2023 die Vergabe der Bodenbeschichtungsarbeiten für die Erweiterung Haus J Forensik an die **Firma Spezial-Abdichtung M. Richter GmbH** mit einer Angebotssumme von **285.272,76 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine EU-weite Ausschreibung bei der 4 Bewerber ihre Angebote abgegeben haben.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

12.11. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Erweiterung Haus J Forensik; Vergabe der Tischlerarbeiten Innentüren 2. Stufe

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 23.10.2023 die Tischlerarbeiten Innentüren 2. Stufe für die Erweiterung Haus J Forensik an die **Firma Heppt Design in Holz GmbH & Co. KG, 97437 Haßfurt** mit einer Angebotssumme von **386.973,72 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine EU-weite Ausschreibung bei der 5 Bewerber ihre Angebote abgegeben haben.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

12.12. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Erweiterung Haus J Forensik; Vergabe Estrich

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 23.10.2023 die Vergabe Estrich für die Erweiterung Haus J Forensik an die **Firma Golden Bau & Baustoffe GmbH, 06112 Halle/Saale** mit einer Angebotssumme von **286.149,04 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine EU-weite Ausschreibung bei der 6 Bewerber ihre Angebote abgegeben haben.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

12.13. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Haus D für die Überarbeitung der Station 03 mit Schwesternruf etc., Vergabe der Elektro-, Kommunikations- und Informationstechnischen Installation

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurde von der stellv. Bezirkstagspräsidentin die Vergabe der Elektro-, Kommunikations- und Informationstechnische Installation am BKH Schloss Werneck Haus D für die Überarbeitung der Station 03 mit Schwesternruf etc. an die **Firma Elektro Baucke GmbH, 97440 Werneck** mit einer Angebotssumme von **550.266,15 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine beschränkte Ausschreibung bei der 1 Bewerber sein Angebot abgegeben hat.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

12.14. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Werneck, 20KV-Notfallmassnahme mit Ringschluss

Im Zuge einer dringlichen Anordnung vom Zentraleinkauf wurde vom Bezirkstagspräsidenten am 01.06.2023 die Vergabe der 20KV-Notfallmassnahme mit Ringschluss am BKH Schloss Werneck an die **Firma Ludwar Elektrobau, 97447 Gerolzhofen** mit einer Angebotssumme von **1.888.471,73 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Sicherheit des Stromnetzes zu gewährleisten, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine beschränkte Ausschreibung bei der 3 Bewerber ihre Angebote abgegeben haben.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

12.15. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Anbau und Sanierung Albert-Schweitzer-Haus, Vergabe der Metallbauarbeiten/Metalltüren (NA 1)

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurde vom Bezirkstagspräsidenten am 04.07.2023 der Nachtrag (NA 1) der Metallbauarbeiten/Metalltüren für den Anbau und die Sanierung des Albert-Schweitzer-Haus am BKH Schloss Werneck mit einer Summe von **56.112,35 €** vergeben.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

12.16. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Lohr am Main Neubau Gerontopsychiatrie für die Vergabe der Installation von Aufzügen

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurde vom Bezirkstagspräsidenten am 05.06.2023 die Vergabe der Installation von Aufzügen für den Neubau der Gerontopsychiatrie am Bezirkskrankenhaus Lohr am Main an die **Firma Schmitt & Sohn Aufzüge GmbH & Co. KG, 97076 Würzburg** mit einer Angebotssumme von **251.090 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine EU-weite Ausschreibung bei der 4 Bewerber ihre Angebote abgegeben haben.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

12.17. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Lohr am Main Neubau der Gerontopsychiatrie, Vergabe Verbau

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 11.07.2023 die Vergabe der Verbauarbeiten für den Neubau der Gerontopsychiatrie am BKH Lohr am Main an die **Firma Otto Heil GmbH & Co.KG, 97714 Eltingshausen** mit einer Angebotssumme von **231.965,58 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine freihändige Ausschreibung bei der 3 Bieter angeschrieben wurden. 1 Bewerber hat ein Angebot abgegeben.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

12.18. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Lohr am Main Neubau der Gerontopsychiatrie, Vergabe der Rohbauarbeiten

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 24.07.2023 die Vergabe der Rohbauarbeiten für den Neubau der Gerontopsychiatrie am BKH Lohr am Main an die **Firma Otto Heil GmbH & Co.KG, 97714 Eltingshausen** mit einer Angebotssumme von **7.382.179,33 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine Eu-weite/offene Ausschreibung bei der 12 Bewerber ihre Angebote abgegeben haben.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

12.19. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Lohr, Erneuerung der Fenster Haus 16 (Forensik-Therapie); Genehmigung der HU-Bau

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurde vom Bezirkstagspräsidenten am 04.10.2023 die Genehmigung der Planungen (HU-Bau) für das BKH Lohr, Erneuerung der Fenster Haus 16 (Forensik-Therapie) mit einer Summe von **422.402,32 €** genehmigt.

Die Genehmigung der HU-Bau war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

12.20. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Lohr am Main Haus 64 (Forensik),Genehmigung der Planungen (HU-Bau) für die Errichtung von stationszugehörigen Innenhöfen

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 22.06.2023 die Genehmigung der Planungen (HU-Bau) für die Errichtung von stationszugehörigen Innenhöfen (Sicherheitszaun) am Bezirkskrankenhaus Lohr am Main, Haus 64 (Forensik), mit einer Summe von **410.385,77 €** genehmigt.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.
Die Gesamtkosten werden vom Freistaat Bayern erstattet.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

12.21. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Lohr am Main Erneuerung des Kanalnetzes, Planungsleistungen zur Herstellung der techn. Gebäudeausrüstung (TGA)

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 21.06.2023 die Planungsleistungen zur Herstellung der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) am BKH Lohr für die Erneuerung des Kanalnetzes nach Durchführung eines VgV-Verfahrens

an das
Tiefbautechnisches Büro Köhl Würzburg GmbH
Konradstr. 9
97072 Würzburg

vergeben.

Die Vergabe war besonders dringlich und konnte, um die Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

13. Verschiedenes

Freie Wähler und AfD empfehlen bei der Zusammenstellung der Dringlichen Anordnungen neben dem Budget noch die Jahreszahl mit einzupflegen. Diese Empfehlung soll künftig umgesetzt werden.

Würzburg, 16.11.2023

Stefan Funk
Bezirkstagspräsident

Alexandra Brandt
Schriftführung